

EINWOHNERGEMEINDE BIRSFELDEN

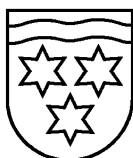
ERLÄUTERUNGEN

ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

VOM 12. JUNI 2017, 19.30 UHR

IN DER AULA DES RHEINPARKSCHULHAUSES

RHEINPARKSTRASSE 18, 4127 BIRSFELDEN



Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

TRAKTANDENLISTE

- | | | |
|--|--------|--------|
| 1. Beschlussprotokoll der
Gemeindeversammlung vom 3. April 2017 | Seiten | 3 - 5 |
| 2. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2016 | Seiten | 6 - 13 |
| 3. Mitteilungen des Gemeinderates | | |
| 4. Anträge | | |
| 5. Diverses | | |

Birsfelden, 25. April 2017, GRB Nr. 145

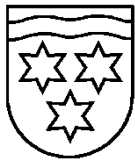
GEMEINDERAT BIRSFELDEN

Der Präsident:

Ch. Hiltmann

Der Verwalter:

M. Schürmann



TRAKTANDUM NR. 1

PROTOKOLL DER 1. GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 3. APRIL 2017

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016

://: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Totalrevision „Reglement über den Prospektversand und die Benützung der Plakatständer bei Volkswahlen“

://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Der Antrag von Sara Fritz, EVP Birsfelden auf Erweiterung des Reglements, § 1 Geltungsbereich um die Thematik „kommunale Abstimmungen“ wird mit 37 Nein-Stimmen, 34 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

://: Der Antrag der Gemeindekommission auf Streichung von § 4, Absatz 3 (Kostenbeteiligung) wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Der Antrag von Sara Fritz, EVP Birsfelden auf Änderung von § 8, Absatz 2 in folgenden Wortlaut „Allenfalls übrig bleibende Flächen auf den Plakatständern werden mittels Auslosung zugeteilt“ wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 10 wie folgt neu formuliert wird:

§ 10 Beschwerde

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung kann innert 3 Tagen nach Veröffentlichung beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen angenommen.

://: Der Antrag des Gemeinderates auf Streichung von § 11 Strafbestimmungen wird grossmehrheitlich mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Grossmehrheitlich, mit 1 Enthaltung wird beschlossen:

Das totalrevidierte „Reglement über den Prospektversand und die Benützung der Plakatständer bei Volkswahlen“ wird genehmigt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

3. Totalrevision „Reglement über die Hundehaltung“:

://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Der Gemeinderat stellt den Antrag, dass § 4, Absatz 1 um den Punkt „öffentliche Spielplätze“ ergänzt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

://: Sven Frey stellt den Antrag, dass § 4, Absatz 1 um den Punkt „öffentliche Naturschutzgebiete“ ergänzt wird.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass in § 8, Absatz 1, Lit. b der Pauschalaward von CHF 50.00 auf CHF 100.00 angehoben wird.

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 8, Absatz 1, Lit. c wie folgt abgeändert wird:

„Einfangen entlaufener Hunde und Rückführung an Halterin oder Halter wird nach Aufwand verrechnet.“

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Patrick Rüegg stellt den Antrag, dass § 8, Absatz 1, Lit. d wie folgt abgeändert wird:

„Einfangen entlaufener Hunde mit anschliessender Unterbringung wird nach Aufwand zuzüglich effektiver Unterbringungskosten verrechnet.“

Der Antrag wird grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen angenommen.

://: Einstimmig wird beschlossen:

Das totalrevidierte „Reglement über die Hundehaltung“ wird genehmigt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Schulraumplanung und -sanierung:

://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen wird beschlossen:

1. Für die **Aufstockung der Musikschule Sternenfeld** wird ein Projektierungskredit (SIA-Phase 3) von CHF 92'000.- bewilligt.

Grossmehrheitlich, mit wenigen Nein-Stimmen wird beschlossen:

2. Für die Erarbeitung der **Gesamtsicht auf Bereitstellungs-, Sanierungs- und Betriebskosten** (Projektkosten für Schulraumerweiterung, exklusiv Aufstockung Musikschule; Projektkosten für Sanierungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung; detaillierte Zustandsanalyse inklusive „Mehrjahresplanung Sanierungen“ aller Schulbauten) wird ein Projektierungskredit von CHF 215'000.- bewilligt.

Grossmehrheitlich, mit 1 Nein-Stimme wird beschlossen:

3. Für die **Sofortmassnahmen zur Schadstoffsanierung** (Aula und Foyer Sternenfeld) wird ein Baukredit von CHF 78'000 bewilligt.

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

5. Tätigkeitsbericht 2016 der Geschäftsprüfungskommission (GPK):

://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2016 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Hans Henzi stellt den Antrag, dass alle eingebürgerten Personen jeweils in einer Gesamtausgabe des Birsfelder Anzeiger veröffentlicht werden.

Ch. Hiltmann, Gemeindepräsident weist darauf hin, dass dieses Thema schon mehrfach diskutiert worden ist. Die jetzige Praxis, dass nur jene Einbürgerungen veröffentlicht werden, zu denen die Betroffenen Ihr Einverständnis gegeben haben, entspricht dem geltenden Recht. Der Gemeinderat wird das Thema aber nochmals umfassend abklären und aufbereiten und an der nächsten Gemeindeversammlung im Juni darüber Bericht erstatten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 03. April 2017 wird genehmigt.

Birsfelden, 03. April 2017

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

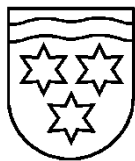


Ch. Hiltmann

Der Verwalter:



M. Schürmann



TRAKTANDUM NR. 2

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2016

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2016 mit einem Verlust von CHF 5'773'398.- ab. Diese grosse negative Abweichung vom Budget um CHF 3.0 Mio. hat einen Grund: die Pensionskasse.

Mit dem Entscheid der Basellandschaftlichen Pensionskasse Ende 2016, den technischen Zinssatz von 3% auf 1.75% zu senken, entsteht bei unseren pensionierten Lehrkräften und Gemeindeangestellten eine Deckungslücke von CHF 5.6 Mio., welche wir mit der Rechnung 2016 zurückstellen. Dieser Posten der Rechnung 2016 ist einmaliger Natur.

Andere Positionen weisen eine grössere Abweichung vom längerfristig zu erwartenden Kosten- oder Ertrags-Niveau auf. Darum stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr eine normalisierte Rechnung vor, welche diese Effekte korrigiert und das Ergebnis aus längerfristiger Perspektive aussagekräftiger macht. Dieses normalisierte Ergebnis liegt für 2016 bei rund CHF -1.9 Mio. Dies ist zwar CHF 0.9 Mio. besser als budgetiert, jedoch auf der Höhe des Wertes aus dem Jahr 2015 und weiterhin auf einem nicht nachhaltigen Niveau.

Wie im IAFP 2016-20 angekündigt, hat der Gemeinderat im letzten Jahr Massnahmen vorgestellt, welche den kommunalen Haushalt ab 2017 um weitere CHF 1.0 Mio. entlasten werden. Diese wurden von der Gemeindeversammlung bewilligt. Dadurch wird sich das strukturelle Defizit der Gemeinde von geschätzten CHF 1.5 – 2.0 Mio. (Stand Ende 2016) auf ca. CHF 1.0 Mio. verringern.

Der Gemeinderat hält im positiven Sinne fest, dass aus den beiden Sanierungspaketen 2014 und 2016 eine nachhaltige Entlastungswirkung von jährlich total CHF 2.9 Mio. gesichert wurde (Details im Anhang). Ohne diese Massnahmen stünde die Gemeinde nahe an oder schon unter Zwangsverwaltung des Kantons.

Sehr schwierig ist die Planung und der Umgang mit Sondereffekten, wie die PK-Ausfinanzierung. Solche Ereignisse reissen grosse Löcher in die finanziellen Reserven der Gemeinde. Durch die hohe Einmalbelastung im letzten Jahr reduziert sich das Eigenkapital um den Verlustbetrag und liegt neu bei noch CHF 5.1 Mio. Damit kommen wir in einen Bereich, in dem der Schutz des Eigenkapitals oberste Priorität erhalten muss. Zusätzliche Entlastungen sind dringender, als ursprünglich angenommen. Die Vorgabe muss daher sein, für die Jahre ab 2018 jeweils mindestens ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Der Gemeinderat ist mit Hochdruck daran, weitere Optimierungen zu eruiieren. Gleichzeitig erachtet er die Realisierung anstehender Areal- und Immobilienprojekte der Gemeinde und von privater Seite als zentrale Bausteine für den finanziellen Aufschwung und die Erhöhung der Lebensqualität Birsfeldens.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Gemeindeangestellten für die gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Im Namen des Gemeinderats



Christof Hiltmann
Gemeindepräsident

Überblick über die Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Defizit von CHF 5'773'398.- ab. Dem Aufwand von CHF 50'553'315.- steht ein Ertrag von CHF 44'779'918.- gegenüber. Das Rechnungsergebnis 2016 ist um CHF 3'022'488.- schlechter als budgetiert. Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen vom Budget zum Ergebnis 2016 und die Überleitung zum normalisierten Ergebnis:

Budget 2016	-2'750'910
Pensionskasse	-5'541'589
Auflösung Fonds MMN	1'500'000
Transferertrag (FA)	-1'033'985
Fiskalertrag (Steuern)	311'342
Transferaufwand	1'666'024
Diverses	75'721
Ergebnis 2016	-5'773'398
Pensionskasse	5'541'589
Auflösung Fonds MMN	-1'500'000
Finanzausgleich normalisiert	691'250
Baulicher Unterhalt	-843'647
Ergebnis 2016 normalisiert	-1'884'205

Das weltweit tiefe Zinsniveau hat grosse Auswirkungen auf die Schweizer Pensionskassen. Diese können auf ihren Anlagen keine ausreichenden Renditen mehr erzielen. Auch die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) ist davon betroffen. Der Verwaltungsrat der BLPK hat entschieden, dass der technische Zinssatz per 01.01.2018 von 3% auf 1.75% gesenkt wird. Ebenfalls erfolgt ab 2019 eine schrittweise Reduzierung des Umwandlungssatzes von 5.8% auf 5%. Im Abschluss 2016 wurde diese Sanierungsmassnahme mit einer Rückstellung von CHF 5.6 Mio. berücksichtigt.

An der Gemeindeversammlung vom 26.09.2016 wurde entschieden, dass der MMN Fonds über CHF 1.5 Mio. aufgelöst wird.

Der Transferaufwand ist bei den grossen Positionen Sozialhilfe, Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds um insgesamt CHF 1.7 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Widererwarten war die Reserve im Ausgleichsfonds per Ende 2016 ausreichend und es musste keine Einlage getätigt werden. Zusammenfassend waren die Budgetvorgaben des Kantons sowie die internen Annahmen zu vorsichtig.

Der Transferertrag Finanzausgleich (FA) 2016 ist, basierend auf dem höheren Steuerertrag 2015, deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf Basis des Steuerertrages 2016 wurde wie in den Vorjahren der Finanzausgleich normalisiert, weil dieser nicht abgegrenzt werden darf.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde der bauliche Unterhalt auf Budgethöhe normalisiert.

Erfolgsrechnung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	45'983'206	47'273'090	50'553'315	3'280'225	7%
Ertrag	45'863'556	44'522'180	44'779'918	257'738	1%
Ergebnis	-119'651	-2'750'910	-5'773'398	-3'022'488	110%

Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben von rund CHF 0.4 Mio. in der Investitionsrechnung 2016 setzen sich aus den Investitionsausgaben von CHF 1.2 Mio., abzüglich den Einnahmen in der Höhe von CHF 0.8 Mio., zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde bei den Schulliegenschaften CHF 2.8 Mio. weniger investiert als budgetiert. Im Rahmen der Vorbereitungen für diese Investitionen stellte sich heraus, dass eine sinnvolle Umsetzung der Schulraumplanung im gegebenen Kostenrahmen nicht realistisch ist und überarbeitet werden muss.

Bei den Investitionseinnahmen wurde bei der Budgetierung die Umbuchung der Beteiligung AEB (CHF 0.3 Mio) ins Finanzvermögen nicht berücksichtigt. Diese Umbuchung führte dazu, dass die Einnahmen in der Investitionsrechnung höher ausgefallen sind.

Investitionsrechnung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	3'914'665	4'619'000	1'156'952	-3'462'048	-75%
Einnahmen	147'766	275'000	770'480	495'480	180%
Nettoausgaben	3'766'899	4'344'000	386'472	-3'957'528	-91%

Bilanzüberschuss und Fremdkapital

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Bilanzüberschuss (Gewinnvortrag) von CHF 5.1 Mio. ab. Die verzinslichen Kredite stiegen auf CHF 21.4 Mio. leicht an.

Der Bilanzüberschuss ist der Saldo der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Wird auch als "Nettovermögen" bezeichnet. Wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht, ist dieser unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Folgejahres spätestens innert vier Jahren zu jährlich mindestens 25% durch Ertragsüberschüsse abzutragen.

Bilanz	R 2015		R 2016	Abweichung	in %
Verzinsliche Kredite	20'928'571		21'357'142	428'571	2%
Bilanzüberschuss	10'910'748		5'137'350	-5'773'398	-53%

Aufwand nach Artengliederung

Der Aufwand nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Kostenarten an.

Im Personalaufwand ist die neu gebildete Rückstellung von CHF 5.6 Mio. für die Pensionskasse enthalten.

Der Sach- und Betriebsaufwand ist im Bereich der Spezialfinanzierungen deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Einzelne Unterhaltsprojekte wurden nicht ausgeführt oder verschoben. Dadurch konnten höhere Einlagen in die Spezialfinanzierungen getätigt werden.

Die Reduktion im Transferaufwand setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche zu vorsichtig budgetiert wurden (Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds, Sozialhilfe).

Aufwand	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Personalaufwand	17'499'747	17'351'990	23'322'229	5'970'239	34%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'707'158	10'055'060	8'508'069	-1'546'991	-15%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'058'974	2'653'180	2'689'658	36'478	1%
Finanzaufwand	353'453	361'500	305'480	-56'020	-15%
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung	2'391'333	0	617'143	617'143	
Transferaufwand	13'367'387	15'667'560	14'001'536	-1'666'024	-11%
Interne Verrechnungen	1'605'155	1'183'800	1'109'200	-74'600	-6%
Aufwand	45'983'206	47'273'090	50'553'315	3'280'225	7%

Ertrag nach Artengliederung

Der Ertrag nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Erträge an.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen von jur. Personen aus Vorjahren um CHF 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Der Finanzertrag ist wegen Erträgen aus Verzugszinsen Steuern um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Seit 2015 werden die latenten Zinsen auf den Steuerschulden verbucht. Im Geschäftsjahr 2016 sind diese höher ausgefallen als erwartet, es fehlten dazu Erfahrungswerte bei der Budgetierung.

In den Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen sind die CHF 1.5 Mio. aus der Auflösung des MMN Fonds enthalten (Beschluss GVS 26.09.2016).

Der Transferertrag enthält die Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Der Ressourcenausgleich 2016 blieb wegen den hohen Steuererträgen aus dem Jahr 2015 unter dem Budget.

Ertrag	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Fiskalertrag	22'934'726	21'995'000	22'306'342	311'342	1%
Regalien und Konzessionen	249'676	261'010	252'517	-8'493	-3%
Entgelte	10'024'827	9'398'430	9'353'425	-45'005	0%
Verschiedene Erträge	4'918	6'000	2'675	-3'325	-55%
Finanzertrag	1'614'539	1'228'800	1'453'593	224'793	18%
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	25'237	653'320	1'540'330	887'010	136%
Transferertrag	8'051'934	9'795'820	8'761'835	-1'033'985	-11%
Ausserordentlicher Ertrag	1'352'544	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	1'605'155	1'183'800	1'109'200	-74'600	-6%
Ertrag	45'863'556	44'522'180	44'779'918	257'738	1%

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Höhe der Ausgaben in den einzelnen Bereichen auf.

In der Allgemeinen Verwaltung und dem Verkehr wurden Verbesserungen beim Ertrag sowie bei den Kosten erzielt. Die Abweichungen verteilen sich über mehrere Positionen.

In der Öffentlichen Sicherheit ist das bessere Ergebnis auf das neue Verkehrsregime zurückzuführen. Die Kosten der Bewirtschaftung sind tiefer ausgefallen und die Einnahmen durch Bussen höher als budgetiert.

Die Funktion Kultur und Freizeit enthält die Auflösung des MMN Fonds in der Höhe von CHF 1.5 Mio.

Die neuen höheren Pflegenormkosten in der Funktion Gesundheit haben zu deutlich tieferen Kosten geführt als ursprünglich bei der Budgetierung erwartet (Budgetvorgabe Kanton).

In der Sozialen Sicherheit führten die tieferen Mietzinsbeiträge zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

In der Funktion Finanzen und Steuern ist die Rückstellung für die Pensionskasse in der Höhe von CHF 5.6 Mio. enthalten.

Funktionale Gliederung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	-3'596'695	-3'399'900	-3'085'651	314'249	-9%
Öffentliche Sicherheit	-1'484'022	-1'296'130	-1'159'053	137'078	-11%
Bildung	-10'153'579	-11'109'770	-11'201'272	-91'502	1%
Kultur und Freizeit	-2'150'257	-1'902'120	-110'877	1'791'243	-94%
Gesundheit	-2'070'708	-2'680'960	-2'302'267	378'693	-14%
Soziale Sicherheit	-7'952'718	-8'943'110	-8'613'474	329'636	-4%
Verkehr	-1'395'648	-1'985'060	-1'797'073	187'987	-9%
Umwelt und Raumplanung	-308'536	-1'030'150	-955'014	75'136	-7%
Volkswirtschaft	207'732	204'010	209'817	5'807	3%
Finanzen und Steuern	28'784'782	29'392'280	23'241'466	-6'150'814	-21%
Nettoertrag/Nettoaufwand	-119'651	-2'750'910	-5'773'398	-3'022'488	110%

Globalbudgets

Diese Tabelle zeigt den Abschluss der Globalbudgets welche sich nach dem Reglement über die Globalbudgets und dem Reglement zum globalen Leistungsauftrag zusammensetzen. Die Saldi der Aufgabenbereiche des Jahres 2016 bilden die Jahresrechnung. Die Informationen zu den Globalbudgets finden Sie im Mittelteil des Geschäftsberichtes (Kapitel Aufgabenbereiche).

Globalbudgets	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ergebnis	-119'651	-2'750'910	-5'773'398	-3'022'488	110%
Bau und Gemeindeentwicklung	-147'191	-215'030	-15'448	199'582	-93%
Räumliche Entwicklung	-417'956	-357'710	-354'641	3'069	-1%
Wirtschaft	207'732	204'010	209'817	5'807	3%
Immobilienmanagement	63'032	-61'330	129'377	190'707	-311%
Leben in Birsfelden	-2'439'478	-2'436'380	-2'343'468	92'912	-4%
Freizeit, Kultur und Sport	-1'222'147	-1'261'500	-1'204'828	56'672	-4%
Familienergänzende Angebote	-706'286	-664'840	-612'560	52'280	-8%
Angebote für Kinder u. Jugend.	-511'045	-510'040	-526'079	-16'039	3%
Sicherheit	-317'657	-408'680	-295'787	112'893	-28%
Polizei	-226'901	-240'010	-59'484	180'527	-75%
Feuerwehr	82'818	35'990	3'084	-32'906	-91%
Bevölkerungsschutz	-173'575	-204'660	-239'388	-34'728	17%
Umwelt, Ver- und Entsorgung	2'520'230	-1'320'370	1'618'623	2'938'993	-223%
Umweltschutz	-50'031	-773'480	-719'718	53'762	-7%
Abfallbeseitigung	1'523'939	-64'830	130'653	195'483	-302%
Wasserversorgung	310'196	-44'260	355'257	399'517	-903%
Abwasserbeseitigung	557'199	-516'930	131'233	648'163	-125%
Multimedienetz	178'927	79'130	1'721'198	1'642'068	2075%
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr	-2'147'103	-2'520'530	-2'202'652	317'878	-13%
Strassen, Grünflächen, öffentlicher Verkehr	-2'147'103	-2'520'530	-2'202'652	317'878	-13%
Stadtbüro	-323'420	-185'910	-233'822	-47'912	26%
Stadtbüro	-323'420	-185'910	-233'822	-47'912	26%
Soziales	-6'739'621	-6'822'900	-6'476'784	346'116	-5%
Sozialhilfe	-4'564'320	-5'056'450	-5'034'979	21'471	0%
Mietzinsbeiträge	-785'693	-820'000	-540'598	279'402	-34%
Kindes- und Erwachsenenschutz	-1'195'924	-899'200	-916'928	-17'728	2%
Asylwesen	-193'683	-47'250	15'721	62'971	-133%
Bildung	-10'106'420	-11'030'680	-11'162'511	-131'831	1%
Kindergarten, Primar, und Musikschule	-10'106'420	-11'030'680	-11'162'511	-131'831	1%
Verwaltungsführung u. Querschnittsfunktionen	19'581'009	22'189'570	15'338'450	-6'851'120	-31%
Verwaltungsführung und QF	-4'962'252	-4'922'260	-10'360'668	-5'438'408	110%
Steuerveranlagung	29'005'303	29'166'770	28'618'528	-548'242	-2%
Gesundheit	-2'070'708	-2'680'960	-2'302'267	378'693	-14%
Ausgleich Spezialfinanzierungen	-2'391'333	626'020	-617'143	-1'243'163	-199%

Cash Flow

Die Mittelflussrechnung zeigt vereinfacht die Veränderung der flüssigen Mittel während einer Periode. Der Cash Flow aus operativer Tätigkeit ist nach wie vor zu tief um nachhaltig die betriebsnotwendigen Investitionen zu tätigen.

Cash Flow	R 2015	*B 2016	R 2016
Ergebnis	-119'651	-2'750'910	-5'773'398
Abschreibungen	3'058'974	2'653'180	2'689'658
Rückstellungen	405'609		4'747'994
Privatrechtliche Zweckbindungen und Fonds	-25'237		-1'540'330
Spezialfinanzierungen	2'391'333	-653'320	617'143
Cash Flow aus operativer Tätigkeit I	5'711'028	-751'050	741'067
Veränderung Forderungen	-1'948'514		-1'962'260
Veränderung Transitorische Aktiven	-2'340'444		1'595'602
Veränderung sonstige Guthaben	11'500		10'355
Veränderung laufende Verpflichtungen	74'386		-969'533
Veränderung Transitorische Passiven	-745'714		224'200
Cash Flow aus operativer Tätigkeit II	762'242	-751'050	-360'568
Nettoinvestitionen	-3'766'899	-4'344'000	-386'472
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3'766'899	-4'344'000	-386'472
Veränderung kurzfristige Kredite	2'000'000		3'000'000
Veränderung langfristige Kredite	1'428'571	5'095'050	-2'571'429
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3'428'571	5'095'050	428'571
Veränderung Flüssige Mittel	423'914		-318'468
Nachweis:			
Flüssige Mittel am Beginn der Periode	3'398'731		3'822'645
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'822'645		3'504'176
Veränderung Flüssige Mittel	423'914		-318'468

*Budget 2016:

Für das Budget wird jeweils keine Planbilanz erstellt, so dass nur die Bewegungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung enthalten sind. Im Budget wird von einem konstanten Bedarf an flüssigen Mitteln ausgegangen, so dass die Veränderungen netto über die Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. Die Mittelflussrechnung ist kein Bestandteil der kantonalen Vorgabe zu HRM2.

Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf §3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und §164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2016, die mit einem Defizit von CHF 5'773'398.-- abschliesst, wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2016 wird genehmigt.

Birsfelden, 02. Mai 2017, GRB Nr. 154

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:



Ch. Hiltmann

Der Verwalter:



M. Schürmann

Das vollständige Dokument „Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016“ kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder online unter www.birsfelden.ch eingesehen werden.